

## **Einladung zum 16. Fachtag „Autismus“**

**Wann: 2.06.2018**

**Wo: Burgdorf-Schule, Fürstenwalde**

### **Programm des Fachtages**

ab 09.45 Uhr Begrüßung und Tagungsinformation

10.00 – 11.00 Uhr Einführungsvortrag:

## **„Autismus und (dann auch noch) ADHS!?“ Carsten Donath**

Carsten Donath sagt von sich selbst: Ich, Carsten Donath - 57 Jahre, bin u.a. ein Zwischendenweltenpendler, der als Heil- und Theaterpädagoge seit mehr als 37 Jahren unterwegs in der pädagogischen Arbeitsvollzeitwelt (u.a. seit 23 Jahren in einem Berufsbildungswerk) und gleichzeitig seit 2008 ein spätfremddiagnostizierter Asperger und ADHS-ler mit einem Schwerbehindertengrad von 80 Grad ist.

Es gibt Menschen, die trotz hoher Intelligenz und Sprachniveaus Schwierigkeiten bei der Aufnahme und Gestaltung von Kontakten haben. Durch Probleme im Erkennen und Anwenden sozialer Regeln ecken sie oft an und geraten oft nicht selbstverschuldet in die Isolation. Und dann gibt es Menschen, welche reizoffener, mit allen Sinnen intensiv wahrnehmend, interessierter, neugieriger und temperamentvoller durchs Leben stolpernd gehen als andere und sich vermehrt von spontanen Eingebungen leiten lassen. Manche Menschen habe die Diagnose ASS, manche die Diagnose ADS, manche AD(H)S und /oder auch noch andere Diagnosen und manche alles zusammen oder noch gar keine. Das macht es so schwierig mit Diagnosen und deren Feststellungen. Über diese Phänomene möchte ich sowohl aus der Sicht einer pädagogischen Fachkraft, als auch aus der Sicht der eigenen Betroffenheit berichten. Weitestgehend werde ich Sie auch nicht mit theoretischen Ballastwissensstoffen versorgen, sondern vielmehr ist es mir ein Anliegen, den Zuhörern und den Zuhörerinnen zu vermitteln, wie ein Mensch mit Autismus und oder ADHS denkt, fühlt und sich organisiert.

11.15 – 12.45 Uhr Workshops 1 - 6

12.45 – 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 – 15.15 Uhr Workshops 7 – 12

# Sie können unter folgenden Workshops wählen:

## **Workshop 1:**

### **Carsten Donath: „Autismus und Resilienz aus der eigenen Innensicht“**

Autismus umfasst aus Sicht von Außenstehenden u.a. auffallende Besonderheiten in der Kommunikation, der Wahrnehmung, der sozialen Interaktion und oft vorhandene Spezialinteressen.

Doch ist das wirklich alles? Und was konkret bedeutet das?

Für die allermeisten Autisten besteht das Ziel darin, sich anzupassen, nicht aufzufallen und hundertprozentige Leistung zu erbringen. Je mehr man sich anstrengt, desto weniger funktioniert es. Häufige Fehldiagnosen sind dann: Depression, Angst-, soziale Anpassungs- und oder Belastungsstörung.

Welche Auswirkungen hat dieser Zustand auf Gesundheit, Lebensqualität, Ausbildungsmöglichkeiten und Selbstbild? Wie gelingt es gleichwohl dennoch einigen Autisten, resilient zu werden und zu sein im alltäglichen Da- Sein?

Bilden Autismus und Resilienz eine mögliche Einheit oder ist es ein Widerspruch an sich?

Über diese Phänomene möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen, um Ihnen als aktive Zuhörer und Mitgestalter zu vermitteln, wie es gelingen kann, Menschen die anders wahrnehmen und denken, erfolgreich einzubeziehen und welche Möglichkeiten es gibt, an der eigenen Resilienz ( Widerstandsfähigkeit ) zu arbeiten.

„Autismus ist als ein Geschenk und Fluch wahrer Genialität zu begreifen.“ Ronald D. Davis.

## **Workshop 2 :**

### **Dr. Brita Schirmer: Autismus - was ist das eigentlich? Eine Einführung.**

Dieser Workshop ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung gedacht, die sich gerade erst beginnen, mit dem Thema *Autismus* auseinanderzusetzen. Fragen nach den Symptomen einer Autismus-Spektrum-Störung, der Diagnose, den Ursachen und den Prognosen stehen im Mittelpunkt.

## **Workshop 3:**

### **Ilona Nakos: Chancen und Grenzen bei der Unterstützung von Schüler/innen im autistischen Spektrum durch Eingliederungshilfe/Schulbegleitung**

Inhalte werden sein:

1. Aufgaben der Schulbegleitung
2. Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulbegleitung
3. Wie kann die Schulbegleitung erfolgreich eingebunden werden?
4. Stolpersteine in der Zusammenarbeit
5. Erfahrungsaustausch

## **Workshop 4:**

### **Uta Waßmann: Wie würden Sie sich verhalten?**

Blickpunkt Asperger-Autismus - Lernen, Leben und Erfahrungen als erwachsene Asperger-Autistin. Frau Waßmann berichtet gemeinsam mit ihrem Partner über ihre Erfahrungen im Umgang mit Schule, Ausbildung, Beruf und Familie. Insbesondere ihre alltäglichen Situationen und Wahrnehmungen zeigen ihr, dass „autistisches Denken“ nicht abseitig ist, sondern bei einer stärkeren Beachtung zu mehr Gemeinschaftsgefühl führen könnte.

Der Workshop ist als dialogisches Seminar aufgebaut. Nach einer Einführung sollen im Gespräch mit den Teilnehmern die jeweiligen Stationen näher dargestellt werden.

Teilnehmer max. 20

## **Workshop 5:**

### **Christiane Schwartz: „Ideen, Tipps sowie Tricks zur Erstellung von Lern- und Arbeitsmaterialien unter Beachtung der Besonderheiten von Schülern mit ASS“.**

Frau Schwartz arbeitet seit Jahren im Unterricht mit Schülern mit ASS. Seit 2001 stellt sie kontinuierlich Lern- und Arbeitsmaterialien für ihre Schüler mit frühkindlichem Autismus her. Im Workshop werden strukturierte Aufgaben für viele Unterrichtsfächer und Themen, für die Arbeitsstation sowie für Wochenplan und die individuelle Förderung vorgestellt.

## **Workshop 6:**

### **Anke Lüth: .....und dann bist du fertig!**

Im Workshop werden Besonderheiten in der Sprachentwicklung von Kindern mit Autismus beschrieben oder wie schwer es ist, einander zu verstehen. Anke Lüth arbeitet an der Burgdorf-Schule als Lehrerin und ist ausgebildete Sprachtherapeutin.

## **Workshop 7:**

### **Dr. Brita Schirmer: Autismus und Provokation**

Er provoziert“, heißt es oft in der Beschreibung des Verhaltens von Menschen im Autismus-Spektrum. Doch ist es wirklich Provokation?

Provokation setzt eine hohe Sozialkompetenz voraus. Um zu provozieren, muss man einschätzen können, welche Verhaltensweise welche Emotionen bei einer anderen Person auslöst. Autismus ist aber eine soziale Blindheit oder soziale Sehbehinderung. Doch wenn es keine Provokation ist, was ist es dann? Und wie geht man mit dem Verhalten um?

## **Workshop 8:**

### **Ilona Nakos: Chancen und Grenzen bei der Unterstützung von Schüler/innen im autistischen Spektrum durch Eingliederungshilfe/Schulbegleitung**

Inhalte werden sein:

1. Aufgaben der Schulbegleitung
2. Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulbegleitung
3. Wie kann die Schulbegleitung erfolgreich eingebunden werden?
4. Stolpersteine in der Zusammenarbeit
5. Erfahrungsaustausch

**Workshop 9:****Uta Waßmann: Wie würden Sie sich verhalten?**

Blickpunkt Asperger-Autismus - Lernen, Leben und Erfahrungen als erwachsene Asperger-Autistin. Frau Waßmann berichtet gemeinsam mit ihrem Partner über ihre Erfahrungen im Umgang mit Schule, Ausbildung, Beruf und Familie. Insbesondere ihre alltäglichen Situationen und Wahrnehmungen zeigen ihr, dass „autistisches Denken“ nicht abseitig ist, sondern bei einer stärkeren Beachtung zu mehr Gemeinschaftsgefühl führen könnte. Der Workshop ist als dialogisches Seminar aufgebaut. Nach einer Einführung sollen im Gespräch mit den Teilnehmern die jeweiligen Stationen näher dargestellt werden.  
Teilnehmer max. 20

**Workshop 10:****Christiane Schwartz: „Ideen, Tipps sowie Tricks zur Erstellung von Lern- und Arbeitsmaterialien unter Beachtung der Besonderheiten von Schülern mit ASS“.**

Frau Schwartz arbeitet seit Jahren im Unterricht mit Schülern mit ASS. Seit 2001 stellt sie kontinuierlich Lern- und Arbeitsmaterialien für ihre Schüler mit frühkindlichem Autismus her. Im Workshop werden strukturierte Aufgaben für viele Unterrichtsfächer und Themen, für die Arbeitsstation sowie für Wochenplan und die individuelle Förderung vorgestellt.

**Workshop 11:****Anke Lüth: .....und dann bist du fertig!**

Im Workshop werden Besonderheiten in der Sprachentwicklung von Kindern mit Autismus beschrieben oder wie schwer es ist, einander zu verstehen. Anke Lüth arbeitet an der Burgdorf-Schule als Lehrerin und ist ausgebildete Sprachtherapeutin.

**Workshop 12:****Susanne Rabe: Übergänge begleiten**

Veränderungen und Übergänge sind im Leben vieler Menschen mit ASS eine große Herausforderung. Warum ist das so? Was kann man tun, damit Veränderungen und/oder Übergänge erleichtert werden und dann vielleicht auch besser gelingen. Es werden Materialien und Ideen vorgestellt, die sich im Alltag bewährt haben. Der Workshop soll aber auch Raum zur gegenseitigen Beratung bieten.

**Anmeldeverfahren:**

**Melden Sie sich zunächst mit dem beiliegenden Anmeldebogen an.**

**Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst *nach unserer Bestätigung* Ihrer Anmeldung. Bitte geben Sie dazu als Kontakt eine E-Mailadresse und/oder eine Telefonnummer an.**

**Die Einzahlung der Teilnahmegebühr gilt dann als Abschluss der Anmeldung.**

**Bitte u n b e d i n g t die einzelnen Namen auf der Überweisung vermerken.**

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

**Einzahlungen nach Anmeldebestätigung bitte unter:**

**Inhaber: Susanne Rabe/ Fachtag VDS**

**IBAN: DE4717055050 4001630660**

**BIC : WELADED1LOS**

**Institut: Sparkasse Oder-Spree**

**Verwendungszweck: <Ihr Name> + <ggf. weitere Namen bei Gruppenüberweisung>**

**TN-Gebühr Fachtag Autismus 2016**

**Teilnahmegebühr : 35 € ( inkl. Imbiss und Getränke )  
30 € VDS –Mitglieder**

**Susanne Rabe**

## Anmeldung **16. Fachtag „Autismus“**

Name (bitte Blockschrift) .....

Adresse .....

Email\* .....

Schule/Einrichtung/ Eltern .....-

Ich bin tagsüber telefonisch unter der  
Telefonnummer\* ..... zu erreichen.

Ich möchte im ersten Workshop – Block  
Workshop ..... belegen.

Ich möchte im zweiten Workshop - Block  
den Workshop ..... belegen.

Sollte ein Wunsch nicht berücksichtigt werden können,  
interessiere ich mich auch für Workshop .....

.....  
(Unterschrift/Datum)

Anmeldungen senden oder faxen Sie bitte an:

**E-Mail:** p.westphal@samariteranstalten.de

**Fax:** 03361/567397

**Brief:** Samariteranstalten Fürstenwalde  
Burgdorf-Schule  
Langewahlerstr.70, 15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361/567331

\* Wichtig für die Bestätigung Ihrer Anmeldung.